



## Erklärung über beantragte/erhaltene Kleinbeihilfen

Die **Kleinbeihilfen** sind Beihilfen nach der „Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“, die auf der Grundlage des befristeten Rahmens für staatliche Beihilfen zur Stützung der Wirtschaft angesichts des derzeitigen Ausbruchs von COVID-19 (Mitteilung der Europäischen Kommission C (2020) 1863 und Änderungen C (2020) 2215, C (2020) 3156, C (2020) 4509, C (2020) 7127 und zuletzt C (2021) 564 vom 28.01.2021 von der Europäischen Kommission) für Deutschland genehmigt wurde (Entscheidung der Kommission SA.61744 (2021/N) vom 12.02.2021, „Vierte Geänderte Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“). Nach der „Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“ dürfen alle dem Unternehmen im Zeitraum vom 19.03.2020 bis 31.12.2021 gewährten Kleinbeihilfen den maximal zulässigen Höchstbetrag von 1,8 Mio. € nicht übersteigen. Für Unternehmen, die im Fischerei- und Aquakultursektor tätig sind, gilt ein Höchstbetrag von 270.000 €. Für Unternehmen, die in der Primärerzeugung landwirtschaftlicher Produkte tätig sind, gilt ein Höchstbetrag von 225.000 €. Beihilfen, die auf der Grundlage der Bundesregelung Kleinbeihilfen gewährt und spätestens am 31.12.2021 zurückgezahlt werden, fließen in die Feststellung, ob die betreffende Obergrenze überschritten wird, nicht ein.

Die Bewilligungsstelle ist verpflichtet, bei Beantragung einer Kleinbeihilfe vom begünstigten Unternehmen eine vollständige Übersicht der seit 19.03.2020 beantragten und erhaltenen Kleinbeihilfen zu verlangen, um die Einhaltung des jeweils geltenden Höchstbetrages an Kleinbeihilfen zu gewährleisten.

Antragsteller

- Andere Unternehmenstätigkeit (Höchstbetrag 1,8 Mio. €).
- Unternehmenstätigkeit im Fischerei- und Aquakultursektor (Höchstbetrag 270.000 €).
- Unternehmenstätigkeit in der Primärerzeugung landwirtschaftlicher Produkte (Höchstbetrag 225.000 €).

Hiermit bestätige ich / bestätigen wir, dass ich / wir über die hier beantragte Kleinbeihilfe hinaus

- keine weiteren Kleinbeihilfen
- die nachstehend aufgeführten Kleinbeihilfen

erhalten bzw. beantragt habe (n):

| Datum des Bewilligungsbescheids / Vertrags | Beihilfegeber | Antragsnummer / Aktenzeichen / Projekt-Nr. | Art der Kleinbeihilfe*   |                          |                          | Beihilfenswert in Euro |
|--|---------------|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------------|
|  |               |  | Allgemeine               | Agrar                    | Fisch                    |                        |
|  |               |  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                        |
|  |               |  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                        |
|  |               |  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                        |
|  |               |  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                        |
|  |               |  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                        |
|  |               |  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                        |
| <b>Summe</b>                               |               |  |                          |                          |                          |                        |

\* Bitte kreuzen Sie an, um welche Kleinbeihilfe es sich handelt.

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns Änderungen oder Ergänzungen zu sämtlichen in dieser Erklärung enthaltenen Angaben der Bewilligungsstelle mitzuteilen, sofern sie mir/uns vor der Zusage der hier beantragten Kleinbeihilfe bekannt werden.

Mir/Uns ist bekannt, dass die in dieser Erklärung anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz sind und unrichtige, unvollständige oder unterlassene Angaben, die subventionserhebliche Tatsachen betreffen und dem Zuwendungsempfänger zum Vorteil gereichen, als Subventionsbetrug strafbar sind.

Ort, Datum

Stempel / rechtsverbindliche Unterschrift des Unternehmens